

Kauft Oldtimer! Kommentar im Feuilleton der F.A.Z. v. 2.2.2018

Post by "Matthias 108114" of Feb 3rd 2018, 10:18 pm

[Quote from Matthias Vogt](#)

Die Luft ist zwar viel besser geworden, dennoch hat sich in den letzten 15 bis 20 Jahren ein neues Problem dazugesellt. Heutzutage geht um die extrem kleinen, lungen- und blutgängigen Partikel, die erst durch die Diesel- und mittlerweile auch Benzindirekteinspritzern, welche mit extrem hohen Einspritzdrücken arbeiten, entstehen. Die sind in der Tat nicht zu vernachlässigen. Sie riechen zwar nicht, sind aber deshalb nicht weniger harmlos. Um diese Partikel geht es bei der Feinstaubdiskussion. Die Oldtimer sind davon allerdings nicht betroffen, Fahrverbote für Oldtimer wären zumindest aus Feinstaubgründen sinnlos.

Das Feinstaubproblem ist zwischenzeitlich keins mehr bzw. ist nur noch ein Stuttgarter Problem. Die Immissionsgrenzwerte der 39. BImSchV für PM 10 (=Feinstaub, 40 µg/m³ JMW, Überschreitung eines TMW von 50 µg/m³ an 35 Tagen pro Kalenderjahr zulässig) werden seit mehreren Jahren nahezu flächendeckend eingehalten. In Hessen beispielsweise werden diese Grenzwerte seit Jahren an keiner Meßstation mehr überschritten. Für die Aufstellorte der Meßstationen macht die 39 BImSchV übrigens genaue Vorgaben.

Heute ist nur noch das NO₂-Thematik virulent. Auch hier schreibt die 39. BImSchV einen JMW von maximal 40 µg/m³ vor. Dieser wird an vielen Luftmeßstationen überschritten, auch wenn seit Jahren eine langsam und mit Unterbrechungen abnehmende Tendenz zu beobachten ist. Bei den Meßstationen unterscheidet die 39. BImSchV übrigens drei Standort-Kategorien:

- Meßstationen an Verkehrsschwerpunkten
- Meßstationen für den städtischen Hintergrund
- Meßstationen im ländlichen Raum.

Die beklagten Grenzwert-Überschreitungen gibt es so gut wie ausschließlich an den Meßstationen, die an sog. Verkehrsschwerpunkten aufgestellt sind, d. h. an stark belasteten Hauptverkehrsstraßen. Alle mir bekannten Meßstationen für den sogenannten städtischen Hintergrund, d. h. die Luftqualität abseits der Hauptverkehrsstraßen, halten den genannten Grenzwert ein. Das bedeutet u. a., daß es ein Märchen ist, wonach die Bevölkerung in den Großstädten Luft einatmen müsse, deren Stickstoffdioxidanteil im Jahresmittel den genannten Grenzwert überschreitet. Das Gegenteil ist der Fall.

[Hier](#) eine offizielle Seite aus Hessen mit vielen Berichten, falls man sich tiefer in die Thematik einlesen möchte.

Viele Grüße

Matthias